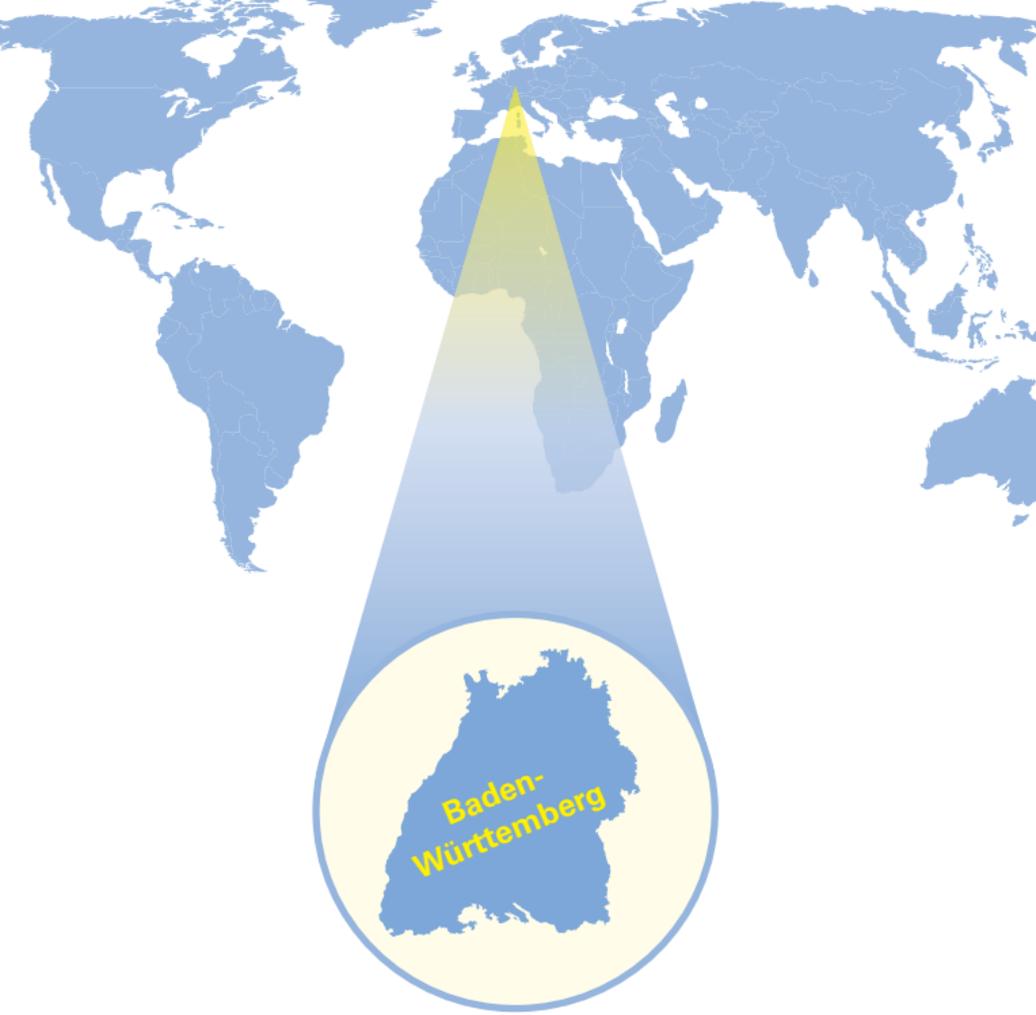


Wirtschaftsdaten Baden-Württemberg 2020



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU



Das im Südwesten von Deutschland gelegene Bundesland ist ein internationaler Topstandort für Unternehmen, die Weltgeltung haben.

Baden-Württembergs Stärken liegen in seiner hohen wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit. Die stark exportorientierte Wirtschaft investiert enorme Mittel in Forschung und Entwicklung sowie in Innovationen. Vorzeigebereiche sind die Technologiebranchen Fahrzeugbau, Maschinenbau und Elektrotechnik. Ein überaus erfolgreiches Netz von kleinen, mittleren und großen Herstellern, eng verflochten mit Forschungseinrichtungen und produktionsorientierten Dienstleistungen, sorgt für eine starke wirtschaftliche Dynamik.

Der hohe Qualitätsstandard macht Baden-Württemberg zum optimalen Standort für erfolgreiche Geschäfte.

Sind Sie an weiteren Informationen interessiert? Adressen und Telefonnummern entnehmen Sie der letzten Seite.

Fläche und Bevölkerung

		2010	2015	2019
	Einheit			
Fläche ¹⁾	km ²	35 751	35 751	35 748
Bevölkerung ²⁾	1 000	10 754	10 880	11 070
unter 20 Jahre	1 000	2 129	2 098	2 111
über 65 Jahre	1 000	2 091	2 152	2 232
Bevölkerungsdichte	Einwohner je km ²	301	304	310

Wirtschaftskraft³⁾

Bruttoinlandsprodukt

in jeweiligen Preisen	Mill. EUR	382 897	464 178	524 325
je Einwohner ⁴⁾	EUR	36 534	42 987	47 290
reales Wirtschaftswachstum	%	7,8	2,7	0,1

Anteil an der Bruttowertschöpfung (jeweilige Preise)

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	%	0,6	0,5	0,6
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	%	33,7	34,9	33,7
Verarbeitendes Gewerbe	%	30,9	32,9	31,8
Baugewerbe	%	4,2	4,4	5,3
Dienstleistungsbereiche	%	61,6	60,2	60,3
Handel, Verkehr und Lagerei, Gastge- werbe, Information und Kommunikation	%	18,6	18,3	18,6
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grund- stücks- und Wohnungswesen	%	24,5	24,2	23,7
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, Private Haushalte mit Hauspersonal	%	18,4	17,7	18,1

Arbeitsmarkt

Erwerbslose	1 000	258,7	181,1	144,6
Erwerbslosenquote (ILO)	%	4,8	3,1	2,4

1) Fläche zum 31.12.2018. – 2) Bevölkerungsstand zum 31.12.2018. – 3) Berechnungsstand August 2019/ Februar 2020. – 4) Bevölkerung 2010, 2015 Jahresdurchschnitte, 2019 Stand 30.6.

Erwerbstätige

		2010	2015	2019
	Einheit			
Erwerbstätige insgesamt	1 000	5 720	6 091	6 395
Anteil der Erwerbstätigen				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	%	1,3	1,1	1,1
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	%	25,9	25,8	25,8
Verarbeitendes Gewerbe	%	24,9	24,7	24,7
Baugewerbe	%	5,2	5,1	5,4
Dienstleistungsbereiche	%	67,6	68,0	67,7
Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	%	24,6	24,5	24,3
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen	%	15,3	15,8	15,5
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, Private Haushalte mit Hauspersonal	%	27,8	27,7	27,9

Unternehmen in Baden-Württemberg 2018

Wirtschaftsabschnitt	Unternehmen ¹⁾		
	Anzahl	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	Umsatz
	1 000		Mrd. EUR
Verarbeitendes Gewerbe	40,9	1 569,5	488,9
Baugewerbe	49,7	240,9	45,0
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	84,2	674,0	331,8
Verkehr und Lagerei	13,9	159,3	22,6
Gastgewerbe	36,8	123,2	11,7
Information und Kommunikation	17,5	175,8	35,6
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	10,3	115,6	12,3
Grundstücks- und Wohnungswesen	21,2	25,7	12,8
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	72,0	293,7	48,1
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	26,5	247,2	23,4
Gesundheits- und Sozialwesen	30,6	576,7	10,5
Kunst, Unterhaltung und Erholung	13,6	38,0	5,7
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	34,3	122,3	5,2

1) Unternehmen mit steuerbarem Umsatz und sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.
Datenquelle: Unternehmensregister.

Industrie		2010	2015	2019
(Verarbeitendes Gewerbe) ¹⁾	Einheit			
Betriebe	Anzahl	8 047	8 187	8 550
Beschäftigte	1 000	1 155	1 245	1 334
Umsatz	Mill. EUR	272 873	345 729	369 855
Inlandsumsatz	Mill. EUR	136 666	153 115	165 643
Auslandsumsatz	Mill. EUR	136 207	192 614	204 212
Exportquote ²⁾	%	49,9	55,7	55,2
Entgelte je Beschäftigten	EUR	43 319	50 697	55 700

Industrielle Branchenstruktur

(Umsatzanteile am Verarbeitenden Gewerbe)¹⁾

Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	%	25,9	31,0	29,8
Maschinenbau	%	20,5	21,4	21,5
Herstellung von Metallerzeugnissen	%	7,3	7,0	7,4
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	%	7,3	6,5	6,8
Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	%	5,3	4,2	4,4
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	%	5,2	4,1	4,1
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	%	4,0	3,8	3,9
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	%	3,6	3,3	3,1
Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	%	2,7	2,7	2,9

Handwerk

Betriebe	Anzahl	106 844	109 044	110 791
Beschäftigte	1 000	704	740	753
Umsatz	Mrd. EUR	76,1	88,4	103,2

Bauhauptgewerbe

Betriebe (Juni)	Anzahl	6 921	7 158	7 481
Beschäftigte (Juni)	1 000	86	93	107
Umsatz	Mill. EUR	10 301	13 454	19 068

1) Einschließlich Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden; WZ2008. Aufgrund revidierter Betriebsmeldungen sind die Umsatzwerte ab 2015 mit vorhergehenden Zeiträumen nur eingeschränkt vergleichbar. Eine Revision der Werte vor 2015 ist nicht möglich. – Datenquelle: Jahresbericht für Betriebe 2019, Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen.

2) Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz.

Bildung		2010	2015	2019
	Einheit			
Schüler insgesamt	1 000	1 651	1 545	1 521
Allgemeinbildende Schulen ¹⁾	1 000	1 219	1 121	1 104
Berufliche Schulen ²⁾	1 000	432	424	417
Studierende insgesamt	1 000	287	357	357
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ³⁾⁴⁾	1 000	86	122	127
Mathematik, Naturwissenschaften ³⁾⁴⁾	1 000	54	39	39
Ingenieurwissenschaften ³⁾⁴⁾	1 000	60	111	107

Berufliche Bildung

Auszubildende insgesamt	1 000	205	190	190
Industrie und Handel	1 000	124	118	117
Handwerk	1 000	55	47	47
Landwirtschaft	1 000	4	4	4
Öffentlicher Dienst	1 000	6	5	6
Freie Berufe	1 000	15	15	15
Hauswirtschaft	1 000	2	1	1

Wissenschaft und Forschung

Ausgaben des Landes (einschließlich Gemeinden)	Mill. EUR	3 585	4 529	4 994
Wissenschaftliches Personal an Hochschulen insgesamt ⁵⁾	1 000	61	72	68
Natur- und Ingenieurwissenschaften ³⁾⁵⁾	1 000	21	25	23
Personal in Forschung und Entwicklung im Wirtschaftssektor insgesamt ⁶⁾	1 000	97,5	114,0	131,9
FuE-Intensität ⁷⁾	%	4,4	4,9	5,6
Inländische Patentanmeldungen	Anzahl	14 783	14 221	15 230
Dichte an Ingenieurfachkräften ⁸⁾	%	.	3,7	4,0

1) Einschließlich Zweiter Bildungsweg. – 2) Schuljahr 2018/19. – 3) Ab 2015 geänderte Zuordnung der Studienbereiche zu den Fächergruppen. – 4) Vorläufige Ergebnisse Wintersemester 2019/20. – 5) Vorläufige Ergebnisse Berichtsjahr 2019. – 6) Vollzeitäquivalente; 2010:2011, 2019:2017. – 7) FuE-Ausgaben insgesamt bezogen auf das nominale Bruttoinlandsprodukt; 2010:2011, 2019:2017. – 8) Anteil der Ingenieurfachkräfte an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten insgesamt.

Tourismus		2010	2015	2019
	Einheit			
Angebotene Schlafgelegenheiten	1 000	393	394	424
Übernachtungen insgesamt	1 000	43 515	50 763	57 187
davon Übernachtungen ausländischer Gäste	1 000	8 020	11 124	12 238
 Außenhandel¹⁾				
Ausfuhr insgesamt	Mill. EUR	152 722	195 988	205 172
Kraftwagen und -teile	Mill. EUR	35 108	50 618	46 259
Maschinen	Mill. EUR	32 572	39 788	42 265
Pharmazeutische und ähnliche Erzeugnisse	Mill. EUR	13 053	21 541	23 888
Datenverarbeitungsgeräte, elektronische und optische Erzeugnisse	Mill. EUR	11 415	13 137	15 135
Elektrische Ausrüstungen	Mill. EUR	10 187	12 832	14 533
Chemische Erzeugnisse	Mill. EUR	7 098	9 425	9 791
Bestimmungsländer der Ausfuhr				
EU 27	Mill. EUR	72 561	85 070	95 406
Frankreich	Mill. EUR	12 452	14 432	16 069
Niederlande	Mill. EUR	11 532	12 791	14 241
Italien	Mill. EUR	8 572	8 278	9 614
USA	Mill. EUR	13 631	25 847	25 226
China	Mill. EUR	11 079	13 916	16 409
Schweiz	Mill. EUR	12 622	13 368	15 251
Vereinigtes Königreich	Mill. EUR	7 898	14 372	10 470
Japan	Mill. EUR	2 843	3 814	5 115
Einfuhr insgesamt				
EU 27	Mill. EUR	67 170	86 238	104 393
Italien	Mill. EUR	8 689	11 581	13 512
Niederlande	Mill. EUR	6 622	13 061	12 781
Frankreich	Mill. EUR	10 047	11 353	12 082
Schweiz	Mill. EUR	11 763	14 716	16 311
China	Mill. EUR	9 551	10 453	13 902
USA	Mill. EUR	10 548	12 903	12 799

1) 2019: Vorläufige Ergebnisse.

Baden-Württembergs wirtschaftliche Stellung in Deutschland

	2010	2015	2019
	Anteil an Deutschland in %		
Fläche ¹⁾	10,0	10,0	10,0
Einwohner ¹⁾	13,2	13,2	13,3
Erwerbstätige	13,9	14,1	14,1
Produzierendes Gewerbe	17,7	17,9	18,3
Selbstständige	13,2	13,5	13,4
Bruttoinlandsprodukt (jeweilige Preise) ²⁾	14,9	15,3	15,3
Schüler an allgemeinbildenden Schulen ³⁾	13,9	13,5	13,3
Schüler an beruflichen Schulen ³⁾	15,3	16,0	16,0
Studierende an Hochschulen insgesamt ⁴⁾	13,0	13,0	12,6
Mathematik, Naturwissenschaften	14,0	12,6	12,0
Personal in Forschung und Entwicklung im Wirtschaftssektor insgesamt ⁵⁾	27,3	28,2	30,2
Inländische Patentanmeldungen	31,3	30,0	32,7
Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe ⁶⁾	20,4	20,3	20,7
Maschinenbau	30,1	29,9	30,7
Fahrzeugbau	27,4	27,1	27,8
Gästeübernachtungen	11,4	11,6	11,5
Ausfuhr ⁷⁾	16,0	16,4	15,5
Maschinen	23,0	23,4	21,7
Kraftwagen und -teile	21,8	22,3	20,7
Pharmazeutische und ähnliche Erzeugnisse	25,9	30,8	28,8
Elektrische Ausrüstungen	16,9	17,8	16,2
	Niveauekziffern (Deutschland = 100)		
Bruttoinlandsprodukt je Einwohner (jeweilige Preise) ²⁾⁸⁾	85,0	100,0	110,0
Ausgaben für Forschung und Entwicklung je Einwohner ⁹⁾	197,0	193,4	210,6
Exportquote (Verarbeitendes Gewerbe) ¹⁰⁾	112,5	117,5	113,1
Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer	108,3	108,8	108,6

1) Fläche und Bevölkerung zum 31.12.2018. – 2) Berechnungsstand August 2019/Februar 2020. – 3) Schuljahr 2018/19. – 4) Inklusive Nebenhörer. 2019: Vorläufige Ergebnisse Wintersemester 2018/19. – 5) Vollzeitäquivalente; 2010:2011, 2019:2017. – 6) Einschließlich Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden; WZ2008. – 7) 2019: Vorläufige Ergebnisse. – 8) Bevölkerung 2010, 2015 Jahresdurchschnitte, 2019 Stand 30.6. – 9) 2010:2011, 2019:2017. – 10) Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz. Aufgrund revidierter Betriebsmeldungen sind die Umsatzwerte ab 2015 mit vorhergehenden Zeiträumen nur eingeschränkt vergleichbar. Eine Revision der Werte vor 2015 ist nicht möglich.

Die größten Städte Baden-Württembergs 2018*)

Stadt	Bevölkerung	Fläche
	1 000	km ²
Stuttgart	636	207
Karlsruhe	312	173
Mannheim	311	145
Freiburg	230	153
Heidelberg	160	109
Heilbronn	127	100
Ulm	126	119
Pforzheim	126	98
Reutlingen	116	87
Esslingen	94	46
Ludwigsburg	93	43
Tübingen	90	108

*) Bevölkerung zum 30.09.2019, Fläche zum 31.12.2018.

Hinweise und Adressen

Wenn Sie nähere Informationen über die Zusammenarbeit mit baden-württembergischen Firmen bzw. über Fragen der Industrieansiedlung wünschen, wenden Sie sich bitte an eine der folgenden Adressen:

Wirtschaftliche Zusammenarbeit mit dem Ausland

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit
und Wohnungsbau
Baden-Württemberg
Schlossplatz 4 (Neues Schloss)
D 70173 Stuttgart
Telefon +49 711/123-28 69
Telefax +49 711/123-28 71
pressestelle@wm.bwl.de
www.wm.baden-wuerttemberg.de

Baden-Württembergischer
Industrie- und Handelskammertag e. V.
Jägerstraße 40
D 70174 Stuttgart
Telefon +49 711/22 55 00 60
Telefax +49 711/22 55 00 77
info@bw.ihk.de
www.bw.ihk.de

Handwerk International
Baden-Württemberg
Heilbronner Straße 43
D 70191 Stuttgart
Telefon +49 711/16 57-251
Telefax +49 711/16 57-827
info@handwerk-international.de
www.handwerk-international.de

Industrieansiedlung, Unternehmenskooperation

Baden-Württemberg International
Gesellschaft für internationale
wirtschaftliche und wissenschaftliche
Zusammenarbeit mbH
Willi-Bleicher-Straße 19
D 70174 Stuttgart
Telefon +49 711/2 27 87-0
Telefax +49 711/2 27 87-22
info@bw-i.de
www.bw-i.de



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU

Ministerium für Wirtschaft,
Arbeit und Wohnungsbau
Baden-Württemberg
Schlossplatz 4 (Neues Schloss)
70173 Stuttgart
Telefon +49 711/ 123 - 0 Zentrale
Telefax +49 711/ 123 - 28 71
pressestelle@wm.bwl.de

www.wm.baden-wuerttemberg.de

in Zusammenarbeit mit dem

Statistischen Landesamt
Baden-Württemberg
Böblinger Straße 68
70199 Stuttgart
Telefon +49 711/ 641-0 Zentrale
Telefax +49 711/ 641- 24 40
poststelle@stala.bwl.de

www.statistik-bw.de

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, 2020
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit
Quellenangabe gestattet.



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT